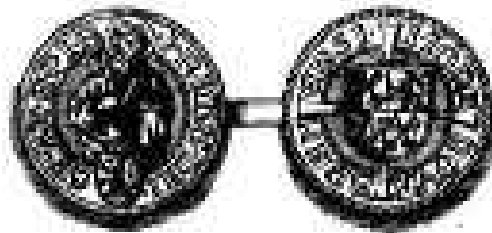


N<sup>ro</sup> XXXV.

Ein sehr seltener Goldgulden Henrici Erzbischofs  
zu Bremen, eines gebornen Grafen von Schwarz-  
burg, zwischen A. 1453. und 1496.  
geschlagen.



Beschreibung.

HENRICVS DEI GRA.tia ArchiePiscopus Bremensis. Der heilige  
Apöstel Petrus mit einem Schein um das Haupt, in der rechten den Schlüs-  
sel, und in der linken Hand ein Buch haltend; vor demselben steht ein  
Wappenschild, darinnen ein gekrönter gelber Löwe im blauen Feld, als das  
Geschlechtswappen des Erzbischofs, zu sehen. Revers: MONETA NOVA  
BREMENSIS. Ein Kreuz, woran ein vierfeldiges Wappen, in dessen erstem  
und viertem rothen Feld zwey ins Kreuz gelegte goldene Schlüssel, als das  
Wappen des Erzbischofs Bremen; im zweyten und dritten aber der oben be-  
schriebene schwarzburgische Löwe befindlich ist. Die Buchstaben der Umschrift  
sind alle Niedersächsische.